



Abstracts

Der Effekt eines Rückfalls auf die Kognition bei abstinenten methamphetaminmissbrauchenden Personen

Simon SL, Dacey J, Glynn S, Rawson R, Ling W

Original: The effect of relapse on cognition in abstinent methamphetamine abusers (Journal of Substance Abuse Treatment 2004; 27: 59-66)¹

Die Daten von 75 Teilnehmern einer Längsschnittstudie zum Missbrauch von Methamphetamin (MA) wurden verwendet, um zwischen der kognitiven Leistungsfähigkeit derjenigen zu differenzieren, die abstinent blieben, rückfällig wurden oder während der Behandlung weiterhin konsumierten. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen eingeteilt: andauernde Abstinenz, anfängliche Abstinenz mit Rückfall und fortgesetzter Konsum. Die Gruppen unterschieden sich nicht bezüglich des Alters, der Bildung, des Geschlechts oder der Ethnie. Die Teilnehmer der Längsschnittstudie vervollständigten binnen sieben Tagen ihres letzten MA-Konsums eine Auswahl kognitiver Tests und wurden dann monatlich erneut getestet für bis zu 6 Monate (die durchschnittliche Zeit für diese Analyse betrug 92 Tage). Hinsichtlich des episodischen Gedächtnisses war die Leistungsfähigkeit der Rückfallgruppe schlechter als in der abstinenten und signifikant schlechter als in der Gruppe mit fortgesetztem Konsum, die in allen Messungen die beste Leistungsfähigkeit aufwies. Ein Rückfall in den Methamphetaminkonsum könnte das episodische Gedächtnis anders beeinflussen als es die anderen gemessenen kognitiven Funktionen beeinflusst.

¹ Copyright © 2004 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.